Gliederung

Einleitung: Die Frage nach dem „Prinzip“ und die Trilogie der Prinzipien – des „Prinzips Hoffnung“, des „Prinzips Verantwortung“ und des „Prinzips Liebe“ 7

I. Liebe als Prinzip des Seins 11

1. Die Frage nach dem absoluten Seinsgrund der Evolution 11
   a) Die naturwissenschaftliche Sicht 11
   b) Die philosophische Frage 12
2. Vereinbarkeit der Existenz des Bösen mit einem allmächtigen und liebenden Gott? 15
   a) Der Einwand 15
   b) Die Erwiderung 15
3. Die Liebe als das Aufbauprinzip der Seinsordnung 17
   a) Das Spannungsfeld von Liebe und Evolution 17
   b) Der Ursprung des Menschen; die Geschichte der Kultur 18
   c) Kreativer Friede als „Ziel“ der Geschichte? 19
4. Ehe und Familie als Urzelle der Liebe 20
   a) Ganzheitlicher Begriff von „Ehe“ 20
   b) Familie 23
5. Heimat als Ausweitung der Familie und als Ort von Religion 28
   a) Heimat 28
   b) Religion 29

II. Liebe als Prinzip des Erkennens 33

1. Das wesenhafte Verhältnis von Erkennen und Lieben 33
   a) Die gegensätzliche Bewegungsrichtung beider Akte 33
   b) Die Bedeutung für den Akt-Charakter des Seins 35
2. Das sinnliche Erkennen 36
   a) Die 3 niederen äußeren Sinne (Tast- und Wärmesinn, Geschmacksinn, Geruchsinn) 37

b) Die 2 höheren äußeren Sinne (Gesichtssinn, Gehörsinn) 40
c) Die 5 inneren Sinne (Gemeinsinn, Gedächtnis und Fantasie, sinnliches Schätzungsvermögen, Vermögen der Gestaltwahrnehmung) 45
d) Außersinnliche Wahrnehmung 48
3. Das geistige Erkennen 49
a) Der Weg von der sinnlichen zur geistigen Erkenntnis 50
b) Die „Vernunft“ 52
c) Der „Verstand“ 54

III. Liebe als Prinzip des Handelns 65
1. Das Handeln gegenüber Gott 65
a) Seine inhaltliche Struktur 66
b) Die Form der Realisierung: empfangen und geben 67
2. Das Handeln gegenüber der eigenen Person 69
a) Gottes Liebe zum Menschen als Grundlage der Selbstliebe 69
b) Die Bedeutung der Pflicht zur Selbstliebe für die Situation des Sterbens 69
c) Inhalte des Gebots der Selbstliebe 71
3. Das Handeln gegenüber den Mitmenschen 72
a) Das Verhältnis des Handelns gegenüber den Mitmenschen zum Handeln gegenüber der eigenen Person; die Tugenden; der Gewissenskonflikt 72
b) Die Menschenrechte 75
c) Die Begegnung der Kulturen 77
4. Das Handeln gegenüber der Natur 90
a) Die Natur als „Sinnwert“ 90
b) Das Erfordernis einer geistigen Beziehung des Menschen zur Natur 92

Konklusion 95

Bibliographie 97